

VIDEOTHEK MONTE

Beschreibung nach Themen
(04.01.2007)

In diesem Handbuch verwendete Konventionen

ESC

Zu drückende Tasten oder Tastenkombinationen.

Kursivschrift

Bedienereingaben und Eingabefelder.

- Aufzählungszeichen mit Normal- oder *Kursivschrift*

Darstellung verschiedener Möglichkeiten, Verweise auf Menüpunkte oder Kapitel im Handbuch.



Dieses Symbol steht für Hinweise und Tips. Sie sollten diese Absätze unbedingt genau lesen, sie erleichtern Ihnen die Bedienung des Programmes und helfen, Fehler zu vermeiden.

Spielfilmpakete

Das Programm bietet die Möglichkeit, Spielfilmpakete zu definieren, die als Paket einen anderen (günstigeren) Preis haben, als wenn die gleichen Filme einzeln verliehen werden. Voraussetzung für die Verwendung in einem Paket sind:

- Die Filme müssen sich in der gleichen Preisgruppe befinden
- Die Stellplatznummern müssen sich in einem zuvor definierten Bereich befinden

Gehen Sie in folgenden Schritten vor:

- Festlegung des Stellplatznummernbereiches unter *Stammdaten/Firmendaten*
- Anlage eines oder mehrerer Spielfilmpakete
- Anlage der Filme
- Verleih
- Rücknahme

Festlegung des Stellplatznummernbereiches unter Stammdaten/Firmendaten

Geben Sie dazu bei *Lagernr Pakete (P)* von/bis den gewünschten Bereich an. In den Artikelstammdaten sind die Lagernummern zwar alphanumerisch möglich, Paketfilme können jedoch nur in einem numerischen Lagernummernbereich verwendet werden. Für alle anderen Filme können Sie jedoch weiterhin auch Buchstaben verwenden.

CoRa-Videothek: Firmendaten Computerorganisation Rachbauer 17.12.2005

Kund	Gratisfilme bei Neuanlage	0	Heimatwährung	EUR
Artl	Anzahl Mahnungen	12	Journal mitführen J/N	1
Syst	Mahnintervall Tage	7	Kundenidentifikation mit Code J/N	1
Genr	Erinnerung <input type="checkbox"/> Mahnung	0	BLNr Pakete(P) von <input type="checkbox"/> bis <input type="checkbox"/>	0
Lief	Gebühr Rechnung	3.00	Mindestalter Paketfilme (W) Tage	0
Jahr	Berechnungsstop nach Tagen	0	Lagerbewegungen speichern(N/Z/H/B)	1
Pers	Datum letzte Mahnung	22.03.2005	Löschen ST/JU/MA nach Anz.Monaten	12
Firm	Kulanzminuten beim Verleih	0	Recycling RS/LG nach Anz.Monaten	12
Preis	Mehrwertsteuersatz Verleih	12	Filmanzahl Treuepaket (0=keines)	0
Werb	Zus. Überziehungsgebühr	0.00	Gratistage Treuepaket/Gratisfilm	0
	Ab dem wievielten Tag	0	Anzahl Druckzeilen	65
	Intervall Bandversicherung	0	Barverkaufskunde	4711
	Sperre Anzahl nicht bez. BU	0	Firma	monte video / 21001
	Max. Filme beim Verleih	10	Straße	Landsberger Str. 184
	Rückstände erlauben J/N	1	Plz/Ort	80687 München
	Bon Verleih/Retour/Verkauf	NN	Telefon	(089) 1234567
	Schuldschein drucken J/N	1	Bank	Sparkasse München
	Vertragsstrafe Miettext	50	Kto/Blz	33-4444444 777 555 33

ESC-Abbruch

Für die Preisberechnung von Spielfilmpaketen spielen Sonderpreisroutinen wie die zus. Überziehungsgebühr oder die verschiedenen Systeme im Menüpunkt Preissysteme keine Rolle.

Anlage eines oder mehrerer Pakete

Für einen Spielfilmpaketartikel sind folgende Felder von Bedeutung:

- Type P
- Leihgebühr für die ersten x Tage
- Überziehgebühr für jeden weiteren Tag
- Anzahl Filme im Paket (1-99)

Außerdem ist es ev. sinnvoll, den Spielfilmpaketen ein eigenes Genre zu geben, damit diese Umsätze in eine eigene Gruppe verdichtet werden (die Umsätze für die Tagesabrechnung und Statistiken werden am Spielfilmpaket gespeichert und nicht auf den einzelnen Filmen).

Beim Verleihvorgang wird jeder Paketfilm eindeutig einem Paketartikel zugeordnet. Dadurch ist es nicht möglich, daß ein Kunde 2 oder mehr gleiche Pakete (mit derselben Artikelnummer) gleichzeitig ausleiht. Dies kann jedoch dadurch umgangen werden, daß die Paketartikel in den Stammdaten mehrfach mit unterschiedlichen Nummern angelegt werden und beim Verleihvorgang unterschiedliche Paketartikel verwendet werden.

CoRa-Videothek: Stammdaten Artikel Computerorganisation Rachbauer 25.11.2002

Stammdaten Abrechn	Bezeichnung Spielfilmpaket
Kunden	Type (U/L/R/B/G/S/P/) P
Artikel/Filme	Leihgebühr 15.00 EUR für 5 Tage
Systeme	Überziehg. je Tag 4.00 EUR
Genres	Anzahl Filme 3
Lieferanten	eingespielt 15.00 EUR
Jahreskalender	Lagerort
Personal	Aufstellungsdatum 24.11.2002
Firmendaten	Freigabe ab
Preissysteme	Gruppe/Genre (F4) SPPKT Spielfilmpakete
Werbetext	Lieferant (F4) UG Videogigant
	Artikelnummer 67

(U3.8/3.8)

ESC-Ende BILD▲▼-blättern F2-Neu F3-Num/Text F4-Etik F5-ArtAus F7-NeuNr F9-LagNr

Anlage der Filme

Die in einem Spielfilmpaket verwendbaren Filme sind genauso wie jeder andere Film anzulegen, da diese Filme ja auch einzeln verliehen werden können. Einzige Voraussetzung ist, daß die Stellplatznummer (Lagerort) im zuvor unter *Stammdaten/Firmendaten* definierten Bereich von/bis liegt.

CoRa-Videothek: Stammdaten Artikel Computerorganisation Rachbauer 29.07.2004

Stammdaten Abrechn	Bezeichnung American Eiskrem Teil 1
Kunden	Type (ULFRBGGSPW)
Artikel/Filme	Leihgebühr 1. Tag 1.00 EUR
Systeme	Überziehg. je Tag 1.00 EUR
Genres	Verkaufspreis 10.00 EUR
Lieferanten	Einkaufspreis 50.00 EUR
Jahreskalender	eingespielt 0.00 EUR
Personal	EAN-Code
Firmendaten	Lagerort 8001XX
Preissysteme	Aufstellungsdatum 27.01.1998
Werbetext	Freigabe ab
	System (F4) UHS UHS
	Gruppe/Genre (F4) 06 Backprogramm
	Lieferant (F4) MTC MTC Bild & Tonträger
	Artikelnummer 1

(U4.5/4.52)

ESC BILD▲▼ F2-Neu F3-Num/Txt F4-Etik F5-ArtAus F6-Kopie F7-NeuNr F8-Ums F9-LagNr

Verleih

Der Verleihvorgang ist für die Bestimmung eines Spielfilmpaketes der wichtigste Vorgang, da der Benutzer entscheiden muß, ob ein Paket vorliegt und welche Filme zu diesem Paket gehören.

CoRa-Videothek: Ausgabe nach Kunden		Computerorganisation Rachbauer 25.11.2002				
Kunde	N a m e	05.12.1957	O r t	0512	Rst	EUR
1	Rachbauer Franz		Seewalchen		Zhl	0.00
ArtikelNr	Text		Verleihdatum	Zeit	überz.	EUR
67	Spielfilmpaket		25.11.2002	0.46		0.00
18	Angriff ist die beste Verteidigung		25.11.2002	0.47	Paket	0.00
20	Auf der Suche nach dem goldenen KIn		25.11.2002	0.47	Paket	0.00
g						
ESC-Ende F2-Stamm F3-Nr/Txt F4-Sto F5-KndAus F6-Res F7-ArtAus F8-zurück F9-LagNr						
Paket: Noch 1 Filme						

- Rufen Sie zuerst das gewünschte Spielfilmpaket auf. Dadurch weiß das Programm, daß die nachfolgenden Filme zu diesem Paket dazugehören und nicht einzeln verrechnet werden. In der untersten Zeile werden Sie informiert, wieviele Filme Sie nun zu diesem Paket wählen müssen (*Paket: Noch 3 Filme*).
- Nun geben Sie die zum Spielfilmpaket gehörenden Filme ein, wobei Sie folgendes beachten müssen:
 - die Filme müssen in der gleichen Preisgruppe sein
 - die Filme müssen im Stellplatzbereich von/bis stehenSind diese beiden Bedingungen nicht erfüllt, erfolgt eine entsprechende Meldung und der Film wird verweigert. Zu Ihrer Unterstützung wird bei jedem Film der Text *Paket* angezeigt und in der untersten Zeile zählt das Programm die noch verbleibenden Filme herunter.

Sonderfälle:

- Sind am Paketartikel 5 Filme vermerkt, es sollen jedoch nur 4 Filme ausgegeben werden, dann muß der Verleihvorgang mit **ESC** beendet werden. Dadurch geht das Programm wieder hinauf zur Eingabe der Kundennummer, diese wird mit **RETURN** bestätigt und dann können andere Filme verliehen werden.
- Beim Storno eines Verleihs müssen die jeweiligen zum Spielfilmpaket gehörenden Filme storniert werden, nicht jedoch der Paketartikel, da dieser nur als Start für ein Paket dient und nicht am Kunden gespeichert wird.
- Da die Paketfilme einem bestimmten Paketartikel zugeordnet werden müssen, ist es nicht möglich, daß ein Kunde gleichzeitig 2 oder mehr gleiche Pakete (mit derselben Artikelnummer) gleichzeitig ausleiht. Dies kann jedoch dadurch umgangen werden, daß jeder Paketartikel in den Stammdaten mehrfach mit unterschiedlichen Artikelnummern angelegt wird.

Rücknahme

Da die Paketfilme bereits beim Verleih als solche gekennzeichnet werden, geht die Rücknahme ganz normal vonstatten. Ein zu einem Paket gehörender Film wird genauso zurückgenommen, wie jeder andere Film auch. Am Bildschirm kann der Bediener Paketfilme anhand der Anzeige *Paket* bzw. *p* (zwischen Datum und Zeit) erkennen.

CoRa-Videothek: Ausgabe nach Kunden		Computerorganisation Rachbauer 25.11.2002				
Kunde	Name	05.12.1957	Ort	0512	Rst	EUR
1	Rachbauer Franz		Seewalchen		Zhl	15.00
ArtikelNr	Text	Verleihdatum	Zeit	überz.	EUR	
10	Angriff ist die beste Verteidigung	25.11.2002	00:47			
20	Auf der Suche nach dem goldenen K	25.11.2002	00:47	Paket		
21	Auf der Suche nach dem goldenen K	25.11.2002	00:47	Paket		
10	Angriff ist die beste Verteidigung	25.11.2002	00:00		0.00	
20	Auf der Suche nach dem goldenen Kin	25.11.2002	00:00		0.00	
21	Auf der Suche nach dem goldenen Kin	25.11.2002	00:00		0.00	
8						15.00
ESC-Ende F2-Stamm F3-Nr/Txt F4-Sto F5-KndAus F6-Res F7-ArtAus F8-zurück F9-LagNr						

- Paketfilme können mit normalen Filmen gemischt zurückgenommen werden
- Der Paketpreis wird erst bei der Rücknahme des letzten Paketfilmes anhand dessen Mietdauer berechnet, dadurch ergibt sich die Möglichkeit, die Filme eines Paketes an unterschiedlichen Tagen zurückzunehmen.
- Rücknahmen von Paketfilmen können genauso wie bei normalen Filmen storniert werden (entweder mit **F4** einzelne Filme aufrufen, oder beim Zahlungsbetrag mit **F4** alle rückgenommenen Filme stornieren).

 Die Artikelnummern von Paketartikeln müssen im Bereich 1-999 liegen.

Wochenendpakete

Das Programm bietet die Möglichkeit, sogenannte Wochenendpakete zu definieren, die ab einer bestimmten Verleihdauer mit zusätzlichen freien Tagen belohnt werden. Diese freien Tage können max. 3-fach gestaffelt sein. Voraussetzung für die Verwendung in einem Paket ist:

- Der Film darf nicht jünger als das unter *Stammdaten/Firmendaten* angegebene Mindestalter sein

Gehen Sie in folgenden Schritten vor:

- Festlegung des Mindestalters unter *Stammdaten/Firmendaten*
- Anlage eines oder mehrerer Wochenendpakete
- Anlage der Filme
- Verleih
- Rücknahme

Festlegung des Mindestalters unter Stammdaten/Firmendaten

Geben Sie dazu bei *Mindestalter Paketfilme (W) Tage* das gewünschte Alter in Tagen an.

CoRa-Videothek: Firmendaten Computerorganisation Rachbauer 17.12.2005

Kund	Gratisfilme bei Neuanlage	1	Heimatwährung	EUR
Arti	Anzahl Mahnungen	2	Journal mitführen J/N	
Syst	Mahnintervall Tage	7	Kundenidentifikation mit Code J/N	
Genr	Erinnerung 1.00 Mahnung	2.00	BNr Pakete(P) von 0 bis	
Lief	Gebühr Rechnung	0.00	Mindestalter Paketfilme (W) Tage	
Jahr	Berechnungsstop nach Tagen	30	Lagerbewegungen speichern(N/Z/A/B)	
Pers	Datum letzte Mahnung	22.03.2005	Löschen ST/JO/MA nach Anz.Monaten	
Firm	Kulanzminuten beim Verleih	0	Recycling RS/LG nach Anz.Monaten	
Prei	Mehrwertsteuersatz Verleih	10	Filmanzahl Treuepaket (0=keines)	
Verb	Zus. Überziehungsgebühr	0.00	Gratistage Treuepaket/Gratisfilm	
	Ab dem wievielten Tag	0	Anzahl Druckzeilen	
	Intervall Bandversicherung	0	Barverkaufskunde	4711
	Sperre Anzahl nicht bez. BV	0	Firma	Monte Video / 21001
	Max. Filme beim Verleih	10	Straße	Landsberger Str. 184
	Rückstände erlauben J/N	1	Plz/Ort	80687 München
	Bon Verleih/Retour/Verkauf	NN	Telefon	(089) 1234567
	Schuldschein drucken J/N	1	Bank	Sparkasse München
	Vertragsstrafe Miettext	50	Kto/Blz	83-4444444 777 555 33

ESC-Abbruch

Die Preisberechnung von Wochenendpaketen wird durch die Sonderpreise der Genrelisten übersteuert, Videotag und die zus. Überziehungsgebühr spielen jedoch keine Rolle.

Anlage eines oder mehrerer Pakete

Für einen Wochenendpaketartikel sind folgende Felder von Bedeutung:

- Type W
- Tage ab denen zusätzliche freie Tage nicht berechnet werden (3x)
- zusätzliche freie Tage ab den angegebenen Verleihtagen (3x)

Umsätze für die Tagesabrechnung und Statistiken werden am Film und nicht am Wochenendpaket gespeichert, daher ist das verwendete Genre von untergeordneter Bedeutung. Der Einspielbetrag wird jedoch sowohl am Film als auch am Wochenendpaket abgespeichert.

CoRa-Videothek: Stammdaten Artikel Computerorganisation Rachbauer 06.04.2003

Abrechn	
Kunden	Bezeichnung Paket Wochenende
Artikel/Filme	Type (ULRBGS PW) W Tage frei 00000
Systeme	
Genres	
Lieferanten	
Jahreskalender	
Personal	
Firmendaten	
Preissysteme	
Werbetext	
	eingespielt 0.00 EUR
	Lagerort
	Aufstellungsdatum 06.04.2003
	Freigabe ab 3
	Gruppe/Genre (F4) PAKET Spielfilmpakete
	Lieferant (F4) SONS Nicht definierbar
	Artikelnummer 69

(U3.9/3.9)

ESC-Abbruch F10-löschen F9-archivieren F2-Lager

Beispiele:

- | | |
|-------------|--|
| 3/1 4/2 5/3 | Ab 3 Verleihtagen 1 freier Tag, ab 4 Verleihtagen 2 freie Tage und ab 5 Verleihtagen 3 freie Tage |
| 3/1 4/2 5/0 | Ab 3 Verleihtagen 1 freier Tag, ab 4 Verleihtagen 2 freie Tage und ab 5 Verleihtagen kein freier Tag mehr (=fixer Rückgabetag) |
| 3/1 0/0 0/0 | Ab 3 Verleihtagen 1 freier Tag |

Anlage der Filme

Die in einem Paket verwendbaren Filme sind genauso wie jeder andere Film anzulegen, da diese Filme ja auch einzeln verliehen werden können. Einzige Voraussetzung ist, daß das Aufstellungsdatum nicht jünger als das in den Firmendaten eingegebene Mindestalter ist.

CoRa-Videothek: Stammdaten Artikel Computerorganisation Rachbauer 29.07.2004

Stammdaten Abrechn	
Kunden	Bezeichnung American Eiskrem Teil 1
Artikel/Filme	Type (ULFRBGS PW) W
Systeme	Leihgebühr 1. Tag 1.00 EUR
Genres	Überziehg. je Tag 1.00 EUR
Lieferanten	Verkaufspreis 10.00 EUR
Jahreskalender	Einkaufspreis 50.00 EUR
Personal	eingespielt 0.00 EUR
Firmendaten	EAN-Code
Preissysteme	Lagerort 8001XX
Werbetext	Aufstellungsdatum 27.01.1998
	Freigabe ab
	System (F4) UHS UHS
	Gruppe/Genre (F4) B Backprogramm
	Lieferant (F4) MTC MTC Bild & Tonträger
	Artikelnummer 1

(U4.5/4.52)

ESC BILD▲▼ F2-Neu F3-Num/Txt F4-Etik F5-ArtAus F6-Kopie F7-NeuNr F8-Ums F9-LagNr

Verleih

Der Verleihvorgang ist für die Bestimmung eines Paketes der wichtigste Vorgang, da der Benutzer entscheiden muß, ob ein Paket vorliegt und welche Filme zu diesem Paket gehören.

```
CoRa-Videothek: Ausgabe nach Kunden      Computerorganisation Rachbauer 06.04.2003
```

Kunde	N a m e	05.12.1957	O r t	0512	Rst	EUR
1	Rachbauer Franz		Seewalchen		Zhl	0.00

ArtikelNr	Text	Verleihdatum	Zeit	überz.	EUR
69	Paket Wochenende	06.04.2003	15.45		
16	Beverly Hills Cop II	06.04.2003	15.45	Paket	
17	Beverly Hills Cop II	06.04.2003	15.45	Paket	
18	Beverly Hills Cop I	06.04.2003	15.45	Paket	


ESC-Ende F2-Stamm F3-Nr/Txt F4-Sto F5-KndAus F6-Res F7-ArtAus F8-zurück F9-LagNr

Paket: Noch 96 Filme

- Rufen Sie zuerst das gewünschte Wochenendpaket auf. Dadurch weiß das Programm, daß die nachfolgenden Filme zu diesem Paket dazugehören und über die Staffel am Paketartikel abgerechnet werden. In der untersten Zeile werden die maximal noch vom Kunden ausleihbaren Filme lt. Kundenstamm runtergezählt (*Paket: Noch 3 Filme*).
- Nun geben Sie die zum Wochendpaket gehörenden Filme ein, wobei Sie keine Filme verwenden können, die jünger als das unter *Stammdaten/Firmendaten* angegebene Mindestalter sind. In diesem Fall erfolgt eine entsprechende Meldung und der Film wird verweigert. Zu Ihrer Unterstützung wird bei jedem Film der Text *Paket* angezeigt und in der untersten Zeile zählt das Programm die noch verbleibenden Filme herunter.

Sonderfälle:

- Beim Storno eines Verleihs müssen die jeweiligen zum Paket gehörenden Filme storniert werden, nicht jedoch der Paketartikel, da dieser nur als Start für ein Paket dient und nicht am Kunden gespeichert wird.

 Wenn zusätzlich zum Wochenendpaket noch normale Filme verliehen werden sollen, kann der Benutzer wie folgt vorgehen:

- Zuerst die normalen Filme verleihen und am Ende erst das Paket.
- Beenden des Paketes mit **ESC**, das Programm springt wieder zur Kundenauswahl. Dort wird der Kunde durch **RETURN** nochmals aufgerufen und anschließend werden die normalen Filme verliehen.

Rücknahme

Da die Paketfilme bereits beim Verleih als solche gekennzeichnet werden, geht die Rücknahme ganz normal vonstatten. Ein zu einem Paket gehörender Film wird genauso zurückgenommen, wie jeder andere Film auch. Am Bildschirm kann der Bediener Paketfilme anhand der Anzeige *Paket* bzw. *p* (zwischen Datum und Zeit) erkennen.

CoRa-Videothek: Ausgabe nach Kunden		Computerorganisation Rachbauer 06.04.2003					
Kunde	N a m e	05.12.1957	O r t	0512	Rst	Zhl	EUR
1	Rachbauer Franz		Seewalchen				3.90
ArtikelNr	Text	Verleihdatum	Zeit	überz.			EUR
16	Beverly Hills Cop II	06.04.2003	15.45	Paket			
17	Beverly Hills Cop II	06.04.2003	15.45	Paket			
18	Beverly Hills Cop I	06.04.2003	15.45	Paket			
16	Beverly Hills Cop II	06.04.2003	15.55	0.00			1.30
17	Beverly Hills Cop II	06.04.2003	15.55	0.00			1.30
18	Beverly Hills Cop I	06.04.2003	15.55	0.00			1.30
g							
ESC-Ende F2-Stamm F3-Nr/Txt F4-Sto F5-KndAus F6-Res F7-ArtAus F8-zurück F9-LagNr							

- Paketfilme können mit normalen Filmen gemischt zurückgenommen werden
- Paketfilme können an unterschiedlichen Tagen zurückgenommen werden, jeder Film wird individuell berechnet.
- Rücknahmen von Paketfilmen können genauso wie bei normalen Filmen storniert werden (entweder mit **F4** einzelne Filme aufrufen, oder beim Zahlungsbetrag mit **F4** alle zurückgenommenen Filme stornieren).

 Die Artikelnummern von Paketartikeln müssen im Bereich 1-999 liegen.

Treuepaket

Wird das Treuepaket verwendet, dann müssen 2 Schalter unter *Stammdaten* / *Firmendaten* definiert werden:

- Filmanzahl Treuepaket (0=keines)
- Gratistage Treuepaket/Gratisfilm

CoRa-Videothek: Firmendaten Computerorganisation Rachbauer 17.12.2005


Kund	Gratisfilme bei Neuanlage	0	Heimatwährung	EUR
Artl	Anzahl Mahnungen	7	Journal mitführen J/N	1
Syst	Mahnintervall Tage	7	Kundenidentifikation mit Code J/N	1
Genr	Erinnerung <input checked="" type="checkbox"/> Mahnung	0.00	BLNr Pakete(P) von <input type="text"/> bis <input type="text"/>	0
Lief	Gebühr Rechnung	0.00	Mindestalter Paketfilme (W) Tage	0
Jahr	Berechnungsstopp nach Tagen	0	Lagerbewegungen speichern(N/Z/A/B)	1
Pers	Datum letzte Mahnung	22.03.2005	Löschen ST/JU/MA nach Anz.Monaten	12
Firm	Kulanzminuten beim Verleih	0	Recycling RS/LG nach Anz.Monaten	12
Preis	Mehrwertsteuersatz Verleih	19	Filmanzahl Treuepaket (0=keines)	0
Werb	Zus. Überziehungsgebühr	0.00	Gratistage Treuepaket/Gratisfilm	0
	Ab dem wievielten Tag	0	Anzahl Druckzeilen	63
	Intervall Bandversicherung	0	Barverkaufskunde	4711
	Sperre Anzahl nicht bez. BU	0	Firma	monte video / 21001
	Max. Filme beim Verleih	10	Straße	Landsberger Str. 184
	Rückstände erlauben J/N	1	Plz/Ort	80687 München
	Bon Verleih/Retour/Verkauf	NN	Telefon	(089) 1234567
	Schuldschein drucken J/N	1	Bank	Sparkasse München
	Vertragsstrafe Miettext	50	Kto/Blz	83-4444444 777 555 33

ESC-Abbruch

Ein Treuepaket wird vom Programm automatisch erkannt, wenn folgende Bedingungen bei der Rücknahme von Filmen zutreffen:

- Die definierte Filmanzahl muß am gleichen Tag ausgegeben worden sein
- Die Filme müssen in einem Arbeitsvorgang zurückgenommen werden

Dadurch werden beim letzten Film des Treuepaketes die angegebenen Tage nicht berechnet (im obigen Beispiel sind 4 Filme für ein Treuepaket notwendig und bei einem Film werden maximal 2 Tage nicht berechnet).

 Die angegebenen Gratistage gelten zugleich auch für den Gratisfilm, der durch eine Kundenneuanlage vergeben wird, sofern der Schalter *Gratisfilme bei Neuanlage* auf 1 steht.

Umsatzmeldungen

Das Programm beinhaltet 2 Arten von Umsatzmeldungen:

1. Tagesabrechnung

Diese Auswertung verwendet für die Gruppierung der Umsätze die Type am Artikelstamm und druckt die Umsätze in einem gewählten Zeitraum aufgedgliedert nach: Bandversicherung, Verkauf, Verleih, Gutschein, Salden (Rückstände/Guthaben). Weitere Definitionen in den Stammdaten sind nicht notwendig.

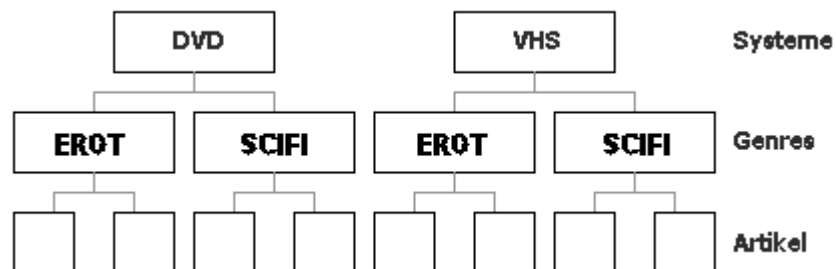
2. Umsatzmeldung

Ist jedoch eine feinere Aufteilung der Umsätze erwünscht, kann mit Hilfe der Systeme und Genres (Artikelgruppen) eine individuelle Umsatzmeldung erstellt werden. Diese Technik wird nachfolgend näher erläutert.

Ebenen und Verdichtungsstufen der Umsatzmeldung

Die Definition der Umsatzmeldung verteilt sich auf 3 Ebenen, wobei bei der Erstellung der Stammdaten in nachfolgender Reihenfolge vorzugehen ist:

- Systeme
- Genres
- Artikel



Systeme

Die Systeme bilden die oberste Ebene und sollten so einfach wie möglich gehalten werden, da üblicherweise die Umsatzmeldung nach Systemen für die Buchhaltung bestimmt ist. Auf jeden Fall ist eine Trennung unterschiedlicher Steuersätze durchzuführen.

CoRa-Videothek: Verwalten Systeme Computerorganisation Rachbauer 29.07.2004

Stammdaten Abrechnung Auswertungen Personal Datenpflege Sonstiges

Syst.	Bezeichnung	Mw
16%	Verkauf 16%	16
7%	Verkauf 7%	7
BAND	Bandversicherung	16
DVD	DVD	16
GAME	Games	16
GUT	Gutscheine	16
PAKET	Spielfilmpakete	16
RECOR	Recorder	16
UHS	UHS	16

(U4.5/4.52)

RETURN-ändern ESC-Ende ▲▼-Zeile BILD▲▼-Seite F2-anlegen F4-drucken F7-Neue Nr

Syst.


Durch eine 5-stellige Kurzbezeichnung wird das System definiert. Hier wird sinnvollerweise ein aussagekräftiger Begriff gewählt. Eine fortlaufende Numerierung der Systeme (z.B. 01-99) ist jedoch ebenso möglich.


Bezeichnung

Hier geben Sie die ausführliche Bezeichnung des Systems ein. Diese wird in den Stammdaten angezeigt bzw. bei der Umsatzmeldung dazugedruckt.

Mw

Der jeweilige Steuersatz ist hier einzugeben (für die Umsatzmeldung).

 Verwenden Sie **keine** Unterscheidung nach Verleih/Verkauf in den Systemen, da dies das Programm anhand des Artikeltyps (leer/V/L/F) automatisch vornimmt (statt DVDVK und DVDVL nur DVD).

 Wenn ein Artikel aus dem Verleih in den Verkauf übernommen wird, wechselt dadurch **nicht** das System (z.B. von Verleih-DVD zu Verkaufs-DVD)! Dadurch würden alle bisher getätigten (Verleih-)Umsätze unter dem Text Verkaufs-DVD ausgewiesen!

 Über die Taste F7 können Systeme umgetauft und auch zusammengefaßt werden.

Genres

Unterhalb der Systeme befinden sich die Genres, welche so gewählt werden sollten, daß Ihnen die Umsatzmeldung nach Genres die notwendigen Kennzahlen für Ihre Videothek liefert, d.h. also auf jeden Fall folgende Aufteilung:

- Genres nach Erotik, Action, SciFi, etc
- Spiele nach Hersteller (Playstation, Xbox, Nintendo, etc)
- Verkauf vom Verleih trennen, Verkauf auch nach Steuersätzen
- Sondergenres wie Bandversicherung, Gutscheine, Storno
- etc

CoRa-Videothek: Verwalten Genres Computerorganisation Rachbauer 29.07.2004

Stammdaten Abrechnung Auswertungen Personal Datenpflege Sonstiges

Genre	Bezeichnung	Vkp	EUR	Mw	ExpGr	E
16%	Verkauf 16%	0.00	16			N
7%	Verkauf 7%	0.00	7			N
B	Backprogramm	20.00	16		DVD	N
BAND	Bandversicherung	0.00	16			N
EROT	Erotikfilme	20.00	16		DVD	J
GAME	Gameboy	18.00	16		KONSO	N
GRATS	Gratisfilme	0.00	16			N
GUT	Gutscheine	0.00	16			N
NIKON	Nintendo Konsole	85.00	16		KONSO	N
NINDO	Nintendo	50.00	16		GAME	N
PAKET	Spielfilmpakete	0.00	16			N
RECOR	Abspielgerät	70.00	16			N
SEGA	Sega Spiele	35.00	16		GAME	N
SEKON	Sega Konsole	85.00	16		KONSO	N

(U4,5/4,52)

RETURN-ändern ESC-Ende ▲▼-Zeile BILD▲▼-Seite F2-anlegen F4-drucken F7-Neue Nr

Genre

Hier können Sie wiederum eine aussagekräftige 5-stellige Kurzbezeichnung wählen, eine fortlaufende Numerierung ist jedoch ebenfalls möglich.

Bezeichnung


Hier geben Sie die ausführliche Bezeichnung des Systems ein. Diese wird in den Stammdaten angezeigt, bzw. bei der Umsatzmeldung dazudruckt.


Vkp EUR

Wird ein Film vom Kunden nicht zurückgebracht, so wird bei der Rechnungserstellung zusätzlich zur normalen Verleihgebühr und der Bearbeitungsgebühr ein Wiederbeschaffungswert verrechnet. Dieser Betrag ist hier pro Genre einzugeben.

Mw

Der jeweilige Steuersatz ist hier einzugeben (für die Umsatzmeldung).

 Verwenden Sie **keine** Unterscheidung nach Verleih/Verkauf in den Genres, da dies das Programm anhand des Artikeltyps (leer/V/L/F) automatisch vornimmt (statt EROVK und EROVL nur EROT).

 Wenn ein Artikel aus dem Verleih in den Verkauf übernommen wird, wechselt dadurch **nicht** das Genre (z.B. von Verleih-Spielfilm zu Verkaufs-Spielfilm)! Dadurch würden alle bisher getätigten (Verleih-)Umsätze unter dem Text Verkaufs-Spielfilm ausgewiesen!

 Über die Taste **F7** können Genres umgetauft und auch zusammengefaßt werden.

Artikel

Alle Verkaufs- und Verleihartikel werden mit dieser Programmroutine angelegt und den Genres zugeordnet.

CoRa-Videothek: Stammdaten Artikel Computerorganisation Rachbauer 29.07.2004

Stammdaten Abrechn	
Kunden	Bezeichnung American Eiskrem Teil 1
Artikel/Filme	Type (VLFRBGSPW)
Systeme	Leihgebühr 1. Tag 1.00 EUR
Genres	Überziehg. je Tag 1.00 EUR
Lieferanten	Verkaufspreis 10.00 EUR
Jahreskalender	Einkaufspreis 50.00 EUR
Personal	eingespielt 0.00 EUR
Firmendaten	EAN-Code
Preissysteme	Lagerort 8001XX
Werbetext	Aufstellungsdatum 27.01.1998
(U4.5/4.52)	Freigabe ab
	System (F4) VHS VHS
	Gruppe/Genre (F4) B Backprogramm
	Lieferant (F4) MTC MTC Bild & Tonträger
	Artikelnummer

ESC BILD▲▼ F2-Neu F3-Num/Txt F4-Etik F5-ArtAus F6-Kopie F7-NeuNr F8-Ums F9-LagNr


Type (VLFRBGSPW)

Diese Type ist einerseits für den korrekten Ablauf bei Ausgabe/Rücknahme bzw. Verkauf zuständig, andererseits wird jedoch anhand dieser Type auch die Gruppierung in der Tagesabrechnung durchgeführt. Die möglichen Typen kurz erläutert:

- (leer) normaler Tagesverleihartikel
- V Verkaufsartikel ohne Lagerführung
- L Verkaufsartikel mit Lagerführung
- F Filmverkauf gebraucht (wird über F2-Lager autom. gesetzt)
- R Recorderverleih
- B Bandversicherung
- G Gutscheine (Preis 0 = Preis wird später manuell eingegeben)
- S Stundenverleih
- P Spielfilmpaket
- W Wochenendpaket

Gruppe/Genre (F4)

Die Kurzbezeichnung des Genres kann wahlweise händisch eingegeben oder über die Taste **F4** aus der Genreliste abgerufen werden. Artikel, denen Sie kein Genre zuordnen, werden bei der Umsatzmeldung in einen Topf „N/A“ zusammengeworfen.

 Bei der Übernahme in den Gebrauchfilmverkauf mit F2 dürfen Sie das Genre nicht ändern, da sonst alle alten Umsätze ebenfalls unter diesem neuen Genre ausgewiesen werden. Das Genre bleibt immer z.B. EROT, die Trennung nach EROT Vk und EROT VI nimmt das Programm autom. anhand des Artikeltyps vor !


Umsatzmeldung

Die Umsatzmeldung kann für einen beliebigen Zeitraum innerhalb eines Jahres ausgegeben werden und wird beim Ausdruck auf 2 Seiten aufgeteilt, am Bildschirm werden die beiden Teile jedoch direkt hintereinander dargestellt:

CoRa-Videothek: Umsatzmeldung			Computerorganisation Rachbauer 17.12.2005					
Sa	Ge/Sy	Bezeichnung	%	Netto	Mwst	Brutto	Verl.	Uk/Rt
		SALDO	16	-0.42		-0.00		
Uk	16Z	Verkauf 16%	16	0.41		0.00		
Uk	BAND	Bandversicherung	16	1.38		10.00		
VI	B	Backprogramm Altware	16	0.00		0.00		
VI	TOP	Topfilme	16	1.77		10.00		
	1	VERLEIH		1.77		10.00	9	
	2	VERKAUF	11	1.77		10.00	9	
	3	SONSTIGES		-0.42		0.00		
	4	GESAMT	16	2.54		10.00	9	1
		SALDO	16	-0.42		-0.00		
Uk	16Z	Verkauf 16%	16	0.41		0.00		
Uk	BAND	Bandversicherung	16	1.38		10.00		
VI	VHS	VHS	16	1.77		10.00		
	1	VERLEIH		1.77		10.00	9	
	2	VERKAUF	11	1.77		10.00	9	
	3	SONSTIGES		-0.42		0.00		
	4	GESAMT	16	2.54		10.00	9	1

ESC-Ende F2-Stammdaten F3-sortieren F4-drucken F5-Export F6-Filter F7-zählen

Unter dem Begriff „Saldo“ werden Umsätze aus Rückständen bzw. Guthaben zusammengefaßt, unter „N/A“ finden Sie ev. Umsätze von Artikeln, die keinem Genre zugeordnet oder von Artikeln, die bereits gelöscht wurden (aus diesem Grund sollten alte oder defekte Filme nie gelöscht [F10] sondern immer archiviert [F9] werden)!

 Das Programm CoRa-Vthek bildet mit der Umsatzmeldung den aktuellen Kassenstand zum Zeitpunkt des Ausdrucks ab. Nachträglich können sich jedoch Verschiebungen in der Gruppierung der Systeme und Genres ergeben (z.B. durch Änderungen dieser Felder am Artikelstammsatz, löschen von archivierten Filmen, etc), wodurch ein späterer Ausdruck des gleichen Zeitraumes zu unterschiedlichen Beträgen bei den Gruppierungen (nicht jedoch beim Kassenstand = Gesamtsumme Brutto) führen kann! Finanztechnisch gesehen ist daher einzig und allein der originale Ausdruck einer Umsatzmeldung relevant, dieser muß in die Buchhaltung händisch gebucht werden!

Gutschrift / Nachlaß


Unter diesen Begriffen versteht man Preisreduktionen auf eine Warenbewegung, die einem Kunden aufgrund einer Reklamation oder eines eingelösten Gutscheins gewährt werden.

Dazu werden ein oder mehrere Artikel unter *Stammdaten / Artikel* angelegt, die als Typ **G** erhalten. Wahlweise können diese Artikel auch einen fixen Preis (nur negativ möglich) bekommen oder Preis 0 enthalten. Bei Preis 0 in den Stammdaten muß der Preis beim Aufruf des Artikels händisch (wiederum nur negativ möglich) eingegeben werden. Sinnvollerweise erhalten diese Artikel auch ein eigenes System bzw. Genre, damit sie in der Umsatzmeldung in einer eigenen Zeile ausgewiesen werden.

Wird nun beim Verkauf oder bei der Rücknahme eines Filmes ein ungerechtfertigter Preis ausgeworfen oder bringt der Kunde einen Gutschein, so ist nun der autom. ausgewiesene Preis durch Aufruf eines Gutschriften-Artikels entsprechend zu reduzieren.

CoRa-Videothek: Ausgabe nach Kunden		Computerorganisation Rachbauer 19.05.2005			
Kunde	Name	05.12.1957	Ort	Rst	EUR
1	Rachbauer Franz		Seewalchen	Zhl	14.00
ArtikelNr	Text	Verleihdatum	Zeit	überz.	EUR
13	Ein Ehemann dreht durch	01.05.2005	0.52	BlNr 9015	
1300	Top Secret	01.05.2005	0.52	BlNr 9039	
1301	Ein Ehemann dreht durch	01.05.2005	0.52	13.00	1.00
1302	Top Secret	01.05.2005	0.52	13.00	1.00
01	Nachlaß	19.05.2005	0.52		-14.00

ESC F2-Stamm F3-Nr/Txt F4-Sto F5-KndAus F6-Res F7-ArtAus F8-Ret F9-LagNr F10-Prs


 In der Umsatzmeldung werden diese Nachlässe nicht beim Artikel selbst abgezogen, sondern in einer eigenen Position ausgewiesen. Durch Verwendung eines eigenen Artikels Gutschrift / Nachlaß erkennt das Programm nicht, für welchen Artikel dieser Nachlaß gewährt wird. Soll der Nachlaß beim Artikel selbst berücksichtigt werden, dann verwenden Sie die Funktion F10=Preisänderung!

Guthaben / Akontos

Guthaben / Akontos hingegen sind reine Geldbewegungen, wo der Kunde einen Betrag einzahlt und später davon solange abgebucht wird, bis der Betrag aufgebraucht ist. Diese Beträge entstehen aus keinen Warenbewegungen und werden daher ausschließlich rechts oben im Zahlungsfeld abgewickelt, wobei ein Guthaben als ganz normale Zahlung ohne Vorzeichen einzugeben ist.

```
CoRa-Videothek: Ausgabe nach Kunden      Computerorganisation Rachbauer 19.05.2005
-----
Kunde   N a m e  24.03.1961      O r t      Storno      Rst      EUR
      3  Macher                Gampern-City  Zhl      -20.00
      3  Macher                Gampern-City  Zhl      20.00
-----
ArtikelNr Text                Verleihdatum Zeit überz.      EUR
      3  Macher                Gampern-City  Zhl      20.00
```

```
-----
ESC-Ende F2-Stamm F3-Nr/Name F5-KndAusk F6-Reserv F7-ArtAusk F8-Belege
-----
```

 Da bei einer reinen Geldbewegung üblicherweise im Artikelbereich nichts verbucht wird und daher auch kein Umsatz entsteht, kommt das Programm beim Drücken von **ESC** nicht zum Zahlungsbetrag sondern springt sofort auf die Kundennummer. Damit es jedoch auch bei Zahlungsbetrag 0 ins Feld Zahlung verzweigt, ist zuerst mittels **F4** der Storno zu aktivieren und dann erst mit **ESC** zu beenden.

Gutschrift / Nachlaß kombiniert mit Guthaben / Akonto

Es gibt auch Kombinationen von beiden Fällen wie Sie an folgendem Beispiel ersehen können: Wenn der Kunde im Aktionszeitraum €20,- einahlt, erhält er ein Guthaben von €25,- (= €5,- geschenkt). Dies entspricht auf der Tagesabrechnung einem Kassenstand von €20,- wobei der Kunde jedoch ein Guthaben von €25,- erhält. Die Differenz wird unter dem gewählten Gutschriftenartikel ausgewiesen.

CoRa-Videothek: Ausgabe nach Kunden		Computerorganisation Rachbauer 19.05.2005			
Kunde	N a m e	05.12.1957	O r t	Rst	EUR
	Rachbauer		Seewalchen	Zhl	-25.00
					20.00
ArtikelNr	Text	Verleihdatum	Zeit	überz.	EUR
60	Gutschrift	19.05.2005	10.05		-5.00
8					

ESC-Ende F2-Stamm F3-Nr/Name F5-KndAusk F6-Reserv F7-ArtAusk F8-Belege


In der Tagesabrechnung scheint der Gesamtbetrag von €25,- unter SALDO (n.bez./Rst) auf, der Nachlaß von €5,- unter GUTSCHRIFT. Dadurch ergibt sich ein Kassenstand von €20,- für diesen Tag.


Wird nun an den nächsten Tagen von diesem Guthaben ein Teil durch Verkäufe/Verleihe aufgebraucht, so verlagert sich dieser Teil von SALDO nach VERKAUF bzw. VERLEIH, bis das Guthaben vollständig aufgebraucht ist, ohne daß sich jedoch am Kassenstand etwas ändert.


Geschenkgutscheine

Grundsätzlich ist ein Geschenkgutschein nichts anderes als eine Akontozahlung ohne Warenbewegung. Nur weiß man üblicherweise beim Ausstellen eines Gutscheines nicht, wer ihn später einlösen wird. Deshalb legt man sich einen Pseudokunden mit dem Namen „Offene Gutscheine“ an, auf dem man die Geschenkgutscheine ein- und umbucht:

- *Kunde kauft einen Geschenkgutschein*
Aufruf des Pseudokunden, mit **F4** und **ESC** zum Zahlungsbetrag, Eingabe des Gutscheinbetrages ohne Vorzeichen (=Zahlung).
- *Anderer Kunde löst den Geschenkgutschein ein*
 - *Ausbuchen vom Pseudokunden*
Aufruf des Pseudokunden, mit **F4** und **ESC** zum Zahlungsbetrag, Eingabe des Gutscheinbetrages mit Minus (=Storno Zahlung).
 - *Einbuchen beim einlösenden Kunden*
Aufruf des einlösenden Kunden, mit **F4** und **ESC** zum Zahlungsbetrag, Eingabe des Gutscheinbetrages ohne Vorzeichen (=Zahlung).

 Das Einbuchen beim einlösenden Kunden kann natürlich auch gleich mit Kauf- oder Verleihvorgängen kombiniert werden, ist jedoch besser verständlich, wenn diese zusätzlichen Vorgänge erst in einem zweiten Schritt bearbeitet werden.

 Kauf eines Geschenkgutscheines und Einlösen desselben können natürlich an unterschiedlichen Tagen erfolgen, der Umsatz entsteht am Tag der Ausstellung des Geschenkgutscheines.

 Der gleiche Buchungsvorgang entsteht, wenn ein Kunde eine Akontozahlung tätigt. In diesem Fall entfällt jedoch die Ein- und Umbuchung über den Pseudokunden, da der Kunde bereits feststeht.

Artikelanlage über die MBInfo-Schnittstelle

Durch Einsatz des kostenpflichtigen Programmes VthekCom können Sie Artikel durch Eingabe der EAN-Nummer über die darin enthaltene MBInfo-Schnittstelle anlegen. Dadurch ersparen Sie sich die Eingabe von Titel und FSK.

CoRa-Videothek: Stammdaten Artikel Computeranwendungen Rachbauer 04.01.2008

Stammdaten Abbrechen			
Kunden	Bezeichnung 7821921339813		
Artikel/Filme	Type (ULFRBGSFWM)		
Systeme	Leihgebühr 1. Tag 0.00 EUR		
Genres	überziehg. je Tag 0.00 EUR		
Lieferanten	Verkaufspreis 0.00 EUR gebr. 0.00 ab ...		
Jahreskalender	Einkaufspreis 0.00 EUR		
Personal	EAN-Code 7821921339813		
Firmendaten	Lagerort		
Preissysteme	Aufstellungsdatum 04.01.2008		
Werbetext	Freigabe ab 6		
	System (F4)	Uk	Umsatz
	Gruppe/Genre (F4)	Ul	
	Lieferant (F4)		
(U6.0/6.0) Monte...	Artikelnummer 100		

ESC-Abbruch F3-MBInfo

Warte auf Antwort von MB (ESC für Abbruch) ... 1

Nach Auswahl Neuanlage über **F2** geben Sie die EAN-Nummer einfach ins Feld Bezeichnung ein und bestätigen mit **F3**, wodurch das im Hintergrund laufende Programm VthekCom angestoßen wird. Dieses holt vom Movie-Butler für diese EAN-Nummer die passenden Daten und gibt sie an den Videomanager zurück.

CoRa-Videothek: Stammdaten Artikel Computeranwendungen Rachbauer 04.01.2008

Stammdaten Abbrechen			
Kunden	Bezeichnung Der Herr der Ringe: Die Rückkehr des Kön		
Artikel/Filme	Type (ULFRBGSFWM)		
Systeme	Leihgebühr 1. Tag 0.00 EUR		
Genres	überziehg. je Tag 0.00 EUR		
Lieferanten	Verkaufspreis 0.00 EUR gebr. 0.00 ab ...		
Jahreskalender	Einkaufspreis 0.00 EUR		
Personal	EAN-Code 7821921339813		
Firmendaten	Lagerort		
Preissysteme	Aufstellungsdatum 04.01.2008		
Werbetext	Freigabe ab 16		
	System (F4)	Uk	Umsatz
	Gruppe/Genre (F4)	Ul	
	Lieferant (F4)		
(U6.0/6.0) Monte...	Artikelnummer 100		

ESC-Abbruch F3-MBInfo

Nun füllen Sie nur mehr die restlichen Felder aus und speichern den Artikel ab. Vorteil dieser Variante ist, daß die Bezeichnung immer korrekt geschrieben ist!

Datensicherheit und -sicherung

Diese Themen sollten jedem Anwender ein besonderes Anliegen sein, da nur mit aktuellen und korrekten Daten ein reibungsloser Betrieb im Geschäft ermöglicht wird. Solange jedoch alles funktioniert, werden üblicherweise keine allzu großen Gedanken darauf verschwendet. Wenn jedoch ein Defekt an den Daten auftritt, ist es zu oft spät.

Die beiden Begriffe Datensicherheit und Datensicherung sind eng miteinander verbunden und überschneiden sich teilweise:

Datensicherheit

Darunter versteht man einen möglichst störungsfreien und durchgehenden Betrieb der Hard- und Software.

- **USV – Unterbrechungsfreie Stromversorgung**
Dieses Gerät enthält einen Akku und wird zwischen Steckdose und Endgeräte gesteckt. Es ist besonders empfehlenswert bei Windows-Systemen und Servern, da diese aus Performancegründen Daten von der Festplatte im Hauptspeicher zwischenspeichern (cachen) und diese bei Abstürzen verloren gehen würden. Das Gerät bietet dem EDV-Anwender folgende Vorteile:
 - Schutz vor Blitzeinschlägen
 - Ausgleich von Stromschwankungen nach oben oder unten
 - Überbrückung von Stromausfällen oder zumindest solange, bis der Rechner ordnungsgemäß heruntergefahren wurde
- **Plattenspiegelung (Festplattenredundanz)**
Manch ein Anwender glaubt, daß er sich mit einer Plattenspiegelung die Datensicherung sparen kann, da die Daten sowieso auf 2 Festplatten vorhanden sind. Dies ist jedoch ein großer Irrtum, da eine Plattenspiegelung nur gegen einen Festplattendefekt hilft, jedoch nicht gegen Datenverlust anderer Art (Absturz, Userfehler, Softwarefehler, etc). Daher sollte eine Plattenspiegelung immer nur im Zusammenhang mit einer Datensicherung eingesetzt werden.

Hierbei werden mindestens 2 Festplatten eingesetzt, auf denen alle Schreibvorgänge parallel (gleichzeitig) durchgeführt werden. Dies kann entweder hardwaremäßig (Mainboard oder Erweiterungskarte mit RAID-Controller) oder softwaremäßig (WinNT/Win2000 Server, Novell) erfolgen. In diesem Zusammenhang bieten sich zusätzlich Wechselrahmen zum leichten Austausch der Festplatten an.

Eine Plattenspiegelung bietet folgende Vorteile:

- Bei Ausfall einer Festplatte geht der Betrieb ohne Unterbrechung auf der 2. Platte weiter. Nach dem Austausch der defekten Platte wird diese wieder nachgezogen bis beide wieder identisch sind.
- Schnellere Lesevorgänge, da von beiden Platten parallel und abwechselnd gelesen werden kann.
- Spiegelung auch der nicht sicherungswürdigen Daten.

Datensicherung

Diese wird im laufenden Betrieb für den vielleicht nie eintretenden Fall eines Datenverlustes aufgrund eines Defektes oder eines Absturzes gemacht. Eine Datensicherung sollte ein Wiederaufsetzen des Standes und eine Wiederaufnahme des Betriebes ermöglichen.

Im Programmpaket Videothek unterscheidet man zwischen sicherungswürdigen und sicherungsunwürdigen Daten:

- sicherungswürdig sind alle Daten, die der Anwender im laufenden Betrieb durch seine Arbeit verändert.
- sicherungsunwürdig sind Daten
 - die sich nicht ohne weiteres sichern lassen (Betriebssystem Windows).
 - oder die sich mittels einer Installation von Diskette oder CD wieder installieren lassen (Betriebssystem, Programm).

Nachfolgend eine Aufstellung der unterschiedlichen Möglichkeiten, wie im Programmpaket Videothek gesichert werden kann:

<i>Art der Sicherung</i>	<i>DOS-PC</i>	<i>Win-PC</i>	<i>DOS-Netzwerk</i>	<i>Win-Netzwerk</i>
Disketten	X	X	X	X
USB-Stick		X		X
2. Festplatte	X	X	X	X
Wechselplatte		X		X
Clientsicherung			X	X

Disketten

Dies ist die schlechteste Art der Datensicherung, denn sie beinhaltet verschiedene Nachteile:

- Geringe Kapazität der Datenträger, daher viele Disketten notwendig
- Langsame Datenträger
- Verschleißdatenträger, daher oft defekt, wenn die Sicherung benötigt wird (unsicher)
- Userhandling notwendig zum Datenträgerwechsel

Um den Nachteil des unsicheren Datenträgers auszugleichen sollten daher mindestens 2 Sicherungsgenerationen verwendet werden (Großvater – Vater – Sohn – Prinzip), d.h. es wird abwechselnd auf 2 verschiedenen Sicherungsständen gesichert (Satz 1 an ungeraden Tagen, Satz 2 an geraden Tagen).

USB-Stick

Dieses Medium kann nur unter Windows-Systemen (Win98/ME/2000) eingesetzt werden, da die USB-Ports erst ab Win98SE ansprechbar sind. Es gibt Sticks in unterschiedlichen Kapazitäten. Der Stick ist wie ein zusätzliches Laufwerk anzusprechen.

2. Festplatte

Dies ist eine einfache und kostengünstige Art der Sicherung, da heutzutage die Festplatten nicht mehr viel kosten. Im Zusammenhang mit Wechselrahmen können diese Platten zusätzlich leicht getauscht und damit z.B. auch nach Hause mitgenommen werden.

Wechselplatte

Diese Variante ist zumeist nur unter Windows einsetzbar, da für die meisten Wechsellaufwerke nur Treiber für Windows ausgeliefert werden (ZIP, LS120, etc).

Clientsicherung

Bei Netzwerken wird diese Art der Sicherung frei Haus mitgeliefert, da auf jedem Client eine Festplatte vorhanden ist, die praktisch nur zum Starten des PC's verwendet wird. Die restliche Kapazität kann verwendet werden, um die Daten vom Server abziehen und am Client zu speichern.

Bei den Sicherungsvarianten USB-Stick, 2. Festplatte, Wechselplatte und Clientsicherung ist die Sicherungsroutine so aufgebaut, daß immer die letzten 7 Sicherungsvorgänge am Sicherungsdatenträger gespeichert bleiben.



Je öfter Sie sichern, desto geringer ist der Datenverlust im Falle eines Defektes.

Etikettendruck

Zum Einlesen der Kunden- bzw. Artikelnummern können Sie im Programm einen Barcodescanner verwenden, der zwischen Tastatur und PC eingeschliffen wird. Dazu müssen die Kundenkarten bzw. Filme mit Barcodeetiketten ausgezeichnet werden:

1. Bei Verkaufsartikeln wird als Artikelnummer der bereits auf der Verpackung aufgebrauchte 13-stellige EAN-Code verwendet.
2. Die Filme können auf 2 Arten mit Barcodes versehen werden:
 - Direkt im Programm bei den Artikelstammdaten können über einen speziellen Etikettendrucker an der seriellen Schnittstelle Barcodeetiketten von einer Endlosrolle bedruckt werden (Format 4x2 cm oder 5,5x2,5 cm).
 - Auf A4-Etikettenbögen kann vorab ein beliebiger Nummernkreis mittels Windowsprogramm vorgedruckt werden, wobei neue Filme immer fortlaufend weiternummeriert werden (z.B. Zweckform 3667 mit 48,5x16,9 cm und Winlabel-Software).
3. Für die Barcode-Auszeichnung von Kundenkarten im Scheckkartenformat gibt es ebenfalls 2 Möglichkeiten:
 - Die Plastikkarten können bereits mit Barcode mit einem bestimmten Nummernkreis vorgefertigt bestellt werden.
 - Auf A4-Etikettenbögen kann vorab ein beliebiger Nummernkreis mittels Windowsprogramm vorgedruckt werden (z.B. Zweckform 3667 mit 48,5x16,9 cm und Winlabel-Software) und diese Etiketten werden dann auf die Kundenkarten geklebt oder mit den Karten mitlaminiert.

Weiters können Titeletiketten, Regalnummern und Stellplatznummern direkt aus dem Programm auf den Etikettendrucker ausgedruckt werden.



Beliebige Etiketten sind außerhalb des Programmes frei gestaltbar.



Der Etikettendrucker, alle Etikettenformate (bedruckt oder unbedruckt) und auch die Kundenkarten können direkt bei mir bestellt werden.

Kundenidentifikation

Zum Zwecke der eindeutigen Identifizierung des Kunden stehen 2 Möglichkeiten zur Verfügung:

1. Nach Aufruf eines Kunden wird Tag und Monat des Geburtsjahres als Code am Bildschirm angezeigt. Dieser Code kann nun beim Kunden abgefragt werden.
2. Wird unter *Stammdaten/Firmendaten* der Schalter *Kundenidentifikation mit Code* auf **J** gesetzt, so muß sich der Kunde bei Verleihvorgängen durch Eingabe eines frei wählbaren, 4-stelligen Geheimcodes ausweisen. Dazu ist es sinnvoll, eine spezielle Zifferntastatur zwischen normaler Tastatur und PC einzuschleifen, damit der Kunde über diese Tastatur den Code eingeben kann. Der Code selbst ist für alle Beteiligten unsichtbar, kann aber bei Vergessen neu gesetzt werden.



Die Zifferntastatur kann direkt bei mir geordert werden.

Inhaltsverzeichnis

In diesem Handbuch verwendete Konventionen.....	2
Spielfilmpakete.....	3
Festlegung des Stellplatznummernbereiches unter Stammdaten/Firmendaten.....	3
Anlage eines oder mehrerer Pakete.....	4
Anlage der Filme.....	4
Verleih.....	5
Rücknahme.....	6
Wochenendpakete.....	7
Festlegung des Mindestalters unter Stammdaten/Firmendaten.....	7
Anlage eines oder mehrerer Pakete.....	8
Anlage der Filme.....	8
Verleih.....	9
Rücknahme.....	10
Treuepaket.....	11
Umsatzmeldungen.....	12
Ebenen und Verdichtungsstufen der Umsatzmeldung.....	12
Systeme.....	13
Genres.....	14
Artikel.....	15
Umsatzmeldung.....	16
Gutschrift / Nachlaß.....	17
Guthaben / Akontos.....	18
Gutschrift / Nachlaß kombiniert mit Guthaben / Akonto.....	19
Geschenkgutscheine.....	20
Artikelanlage über die MBInfo-Schnittstelle.....	21
Datensicherheit und -sicherung.....	22
Datensicherheit.....	22
Datensicherung.....	22
Disketten.....	23
USB-Stick.....	23
2. Festplatte.....	23
Wechselplatte.....	23
Clientsicherung.....	24
Etikettendruck.....	25
Kundenidentifikation.....	26